

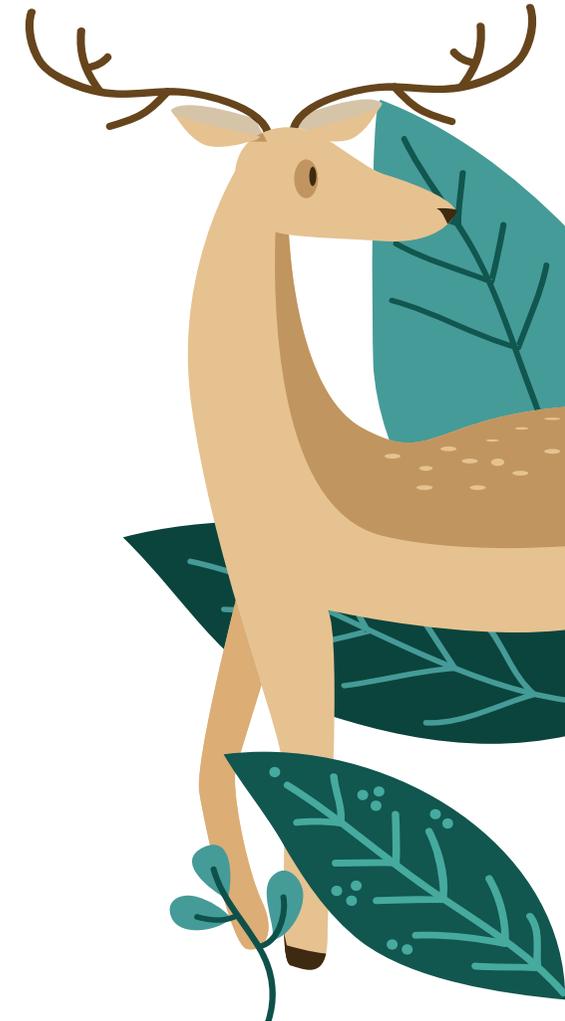


**Forum**  
Freizeit & Erholung  
im Wald

**SKG**  **SCS**  
hund schweiz chien suisse cane svizzero

# Die SKG

- Landesverband der Hundehalter und Hundezüchter, gegründet im Jahr 1883
- entstanden aus dem Gedanken der Zucht
- laufende Anpassungen an die Entwicklung der Bedeutung des Hundes in der Gesellschaft
- heute sowohl Zucht von reinrassigen Hunden als auch Ausbildung in Bezug auf Sozialverträglichkeit, Entwicklung, Haltung und Gesundheit von allen Hunden.
- Ansprechpartner sowohl für Hundehalter, Züchter als auch für Ausbilder.



# Ziel

Ein starker Verband für alle Hunde:  
**National, Regional und Lokal**

Etwas mehr als 55'000 Mitglieder in der ganzen Schweiz, Mitgliederzusammensetzung sehr heterogen, so unterschiedlich für den einzelnen Hundehalter der Grund ist einen Hund zu halten, so unterschiedlich sind auch seine Bedürfnisse.

Vom Familienhund bis zum Extremsportler oder Arbeitshund ist alles vertreten.



# Struktur

## **Nationale Anliegen**

Schweizerische Kynologische Gesellschaft

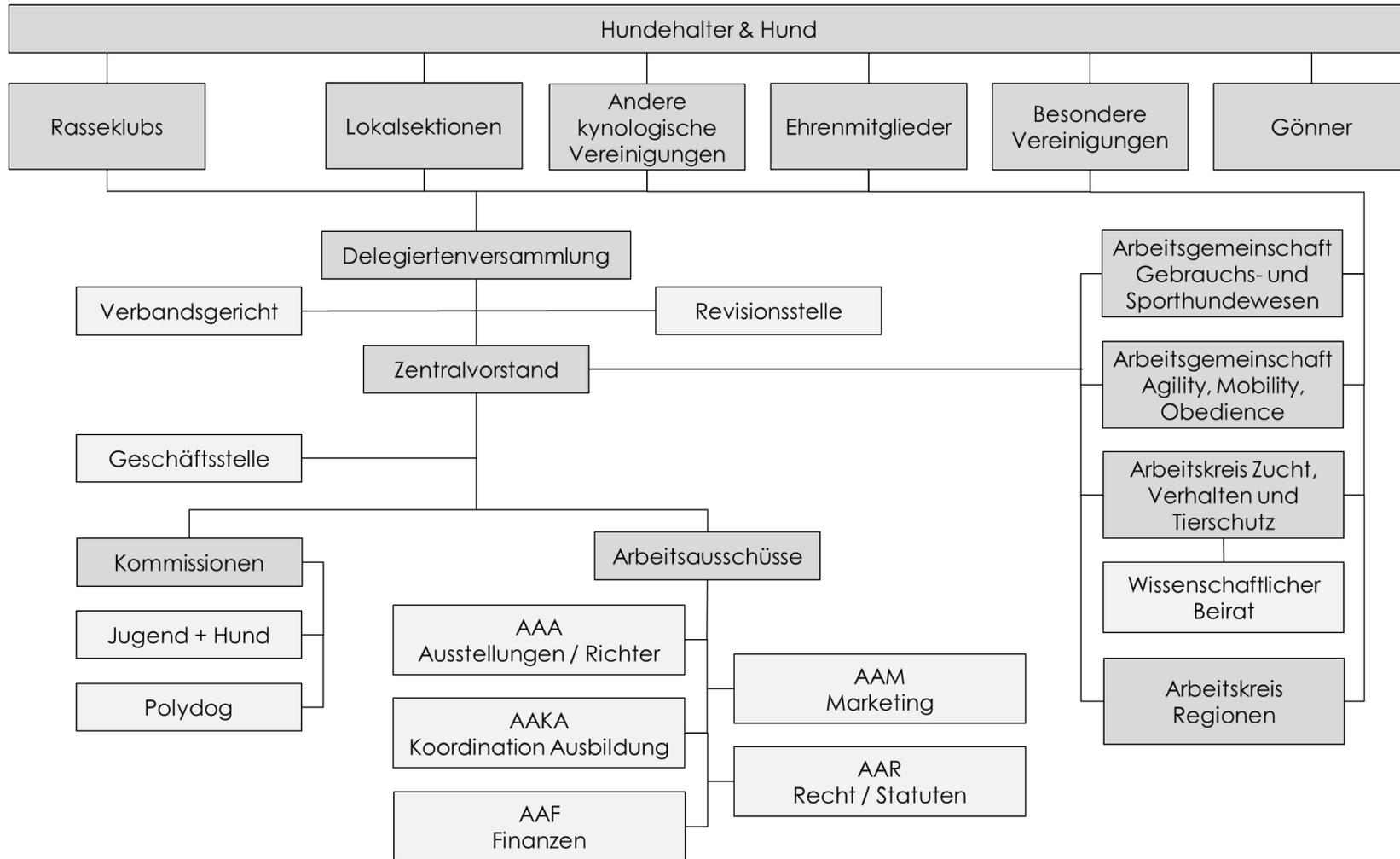
## **Regionale Anliegen**

Interessengemeinschaften in den Regionen und für die

## **Lokalen Anliegen**

Vereine/Sektionen der SKG







# Nutzung von Waldflächen

So unterschiedlich unsere Mitglieder sind, so verschieden sind auch deren Bedürfnisse und die Art der Nutzung von Waldflächen: Spaziergänge, Ausbildungseinheiten, Trainings, Fitness und Freizeitvergnügen sind die Hauptkategorien, in die wir die Nutzung unterteilen können.

Bei den unterschiedlichen Nutzungen ergeben sich auch verschiedene Bedürfnisse und verschiedene Schnittmengen mit potentiellen Konfliktquellen. Sowohl mit den Waldbesitzern und Waldbewirtschaftern als auch den weiteren Waldnutzern.



# Zusammenarbeit

Wie in der Beschreibung unserer Organisation erläutert, gibt es Zusammenarbeiten auf verschiedenen Ebenen.

**Um dies darzustellen, haben wir ein interessantes Beispiel:**  
Die Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen.

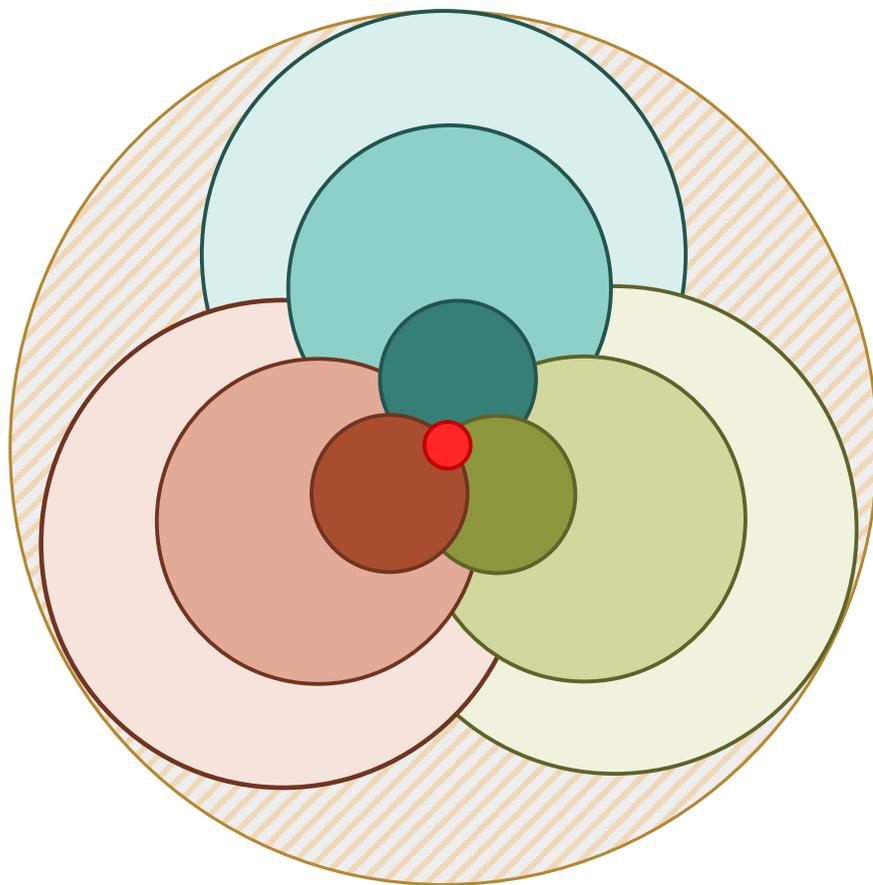
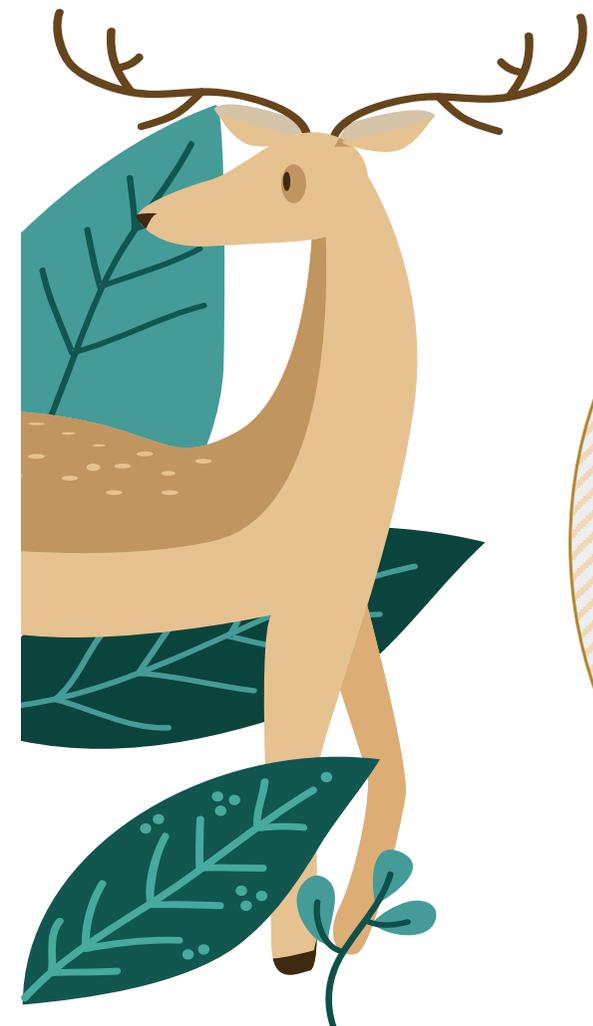
Diese Organisation ist seit Beginn der Tätigkeit der SKG ein wichtiger Pfeiler innerhalb unserer Organisation. Im Jahr 2015 haben wir daraus einen selbständigen Verein gemacht und somit den Jagdhundeorganisationen der Kantonalen Jagdverbände die Möglichkeit gegeben, für schweizweite Standards und gemeinsame Projekte mitzuarbeiten.



Auf regionaler Ebene hat danach der **Aargauer Jagdschutzverband AJV** mit dem **Kantonalen Verband Aargauer Kynologen KVAK** eine Vereinbarung getroffen, die die Trainingsmöglichkeiten für Hundetrainings im Wald regelt. Diese Vereinbarung wurde auch vom zuständigen Kantonalen Amt genehmigt.

So können nun die lokalen Vereine aufgrund einer klaren Vereinbarung mit den vor Ort Verantwortlichen Kontakt aufnehmen und die Trainings planen.

Dies ist ein Beispiel wie Kontakte auf verschiedenen Ebenen, transparente Kommunikation und proaktives Vorgehen zu gemeinsam langfristig tragfähigen Lösungen führen können.



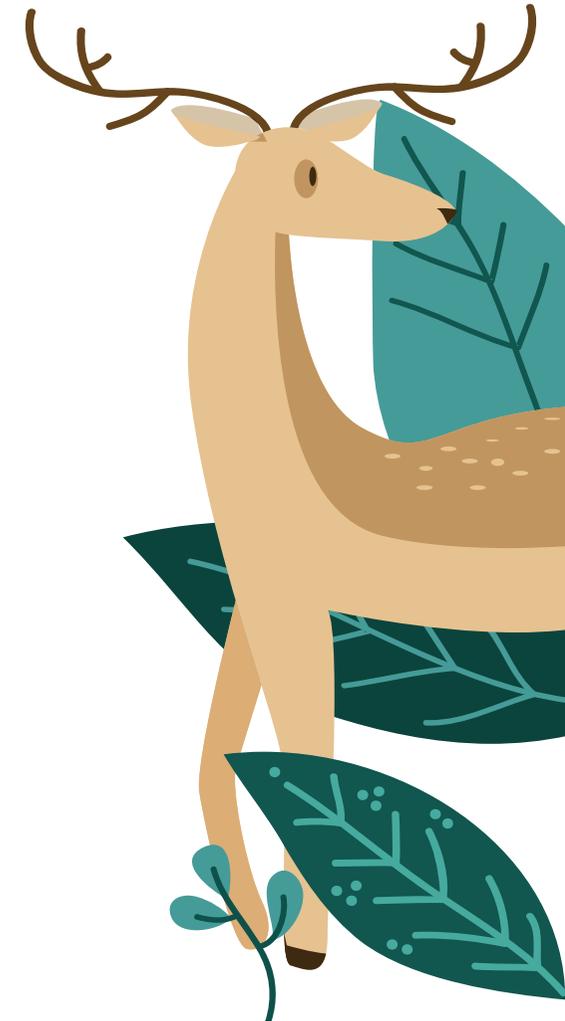
- Waldflächen
- Jagd Schweiz
- AJV
- JG Gontenschwil
- SKG / AGJ
- KVAK
- KV Reinach
- BUWAL
- Kt. Aargau
- Forstamt Gontenschwil
- Revier Tannenmoos, Gontenschwil

# Konflikte

So heterogene die Mitglieder, die Problemstellungen und die Bedürfnisse, so unterschiedlich sind auch die Lösungsansätze.

Aber eines haben alle Lösungsansätze gemeinsam:  
**sprechen wir darüber!**

Alle Betroffenen sollten es als selbstverständlich erachten, vor der Nutzung des öffentlichen Erholungsgebietes für eigene Zwecke mit den verantwortlichen Stellen Kontakt aufzunehmen.



Die ist gar nicht immer so einfach. Zu beachten gilt es verschiedenste **Gesetze und Verordnungen:**

### **Auf Bundesebene**

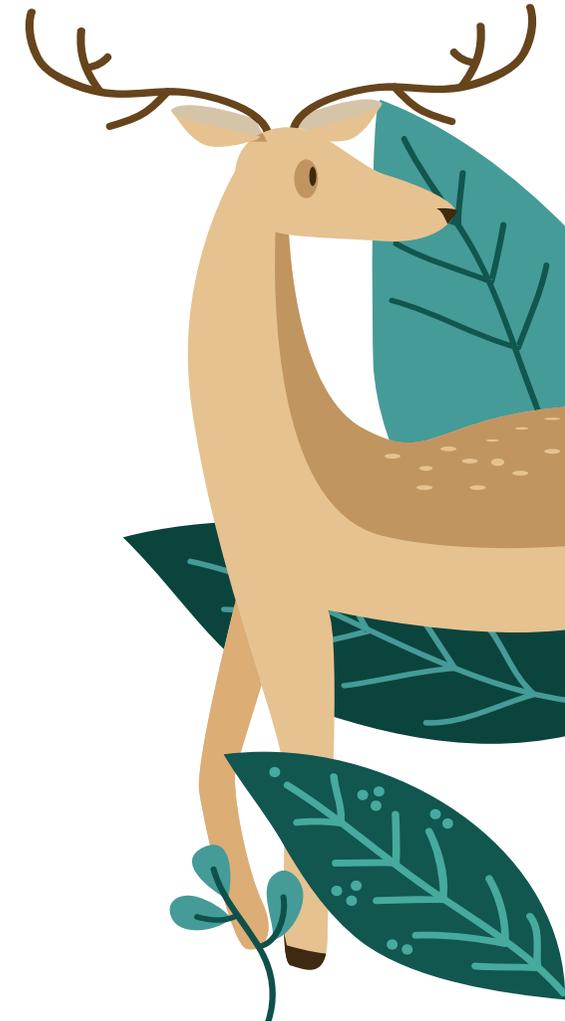
- Umweltschutzgesetz
- Tierschutzgesetz
- Jagdgesetz

### **Auf Kantonebene**

- Dieselben wie auf Bundesebene  
+ die entsprechenden Verordnungen
- Ev. Kantonales Hundegesetz

### **Auf Gemeindeebene**

Alle vorgängig aufgezählten plus Gemeindereglement und evt. Gemeinde-Hundeverordnung...





# Lösungsansätze

Als Grundlage für die Erarbeitung von Lösungen empfehlen wir unseren Vereinen jeweils folgendes Vorgehen:

## **Definieren der Anspruchsgruppen**

Wer ist wie betroffen von der Tätigkeit, die wir planen?

## **Kontrolle der gesetzlichen Grundlagen**

Was regeln die Verschiedenen Gesetze, Reglemente und Verordnungen über die von uns geplante Tätigkeit?



**Definition der Personen die die Anspruchsgruppen vertreten** Wer ist bei der jeweiligen Anspruchsgruppe verantwortlich?

**Persönlicher Kontakt mit diesen Personen.**

Der Weg zum Ziel führt nur über persönliche, direkte, ehrliche und transparente Kommunikation.

# Ökologie

Wir sind überzeugt, dass die Nutzung des Waldes wie wir sie fördern und empfehlen, ökologisch keine Belastung darstellt.

Das Beispiel AJV/KAVAK zeigt deutlich, dass die Bedürfnisse gegenseitig respektiert werden und eine Übernutzung durch Planung verhindert wird.

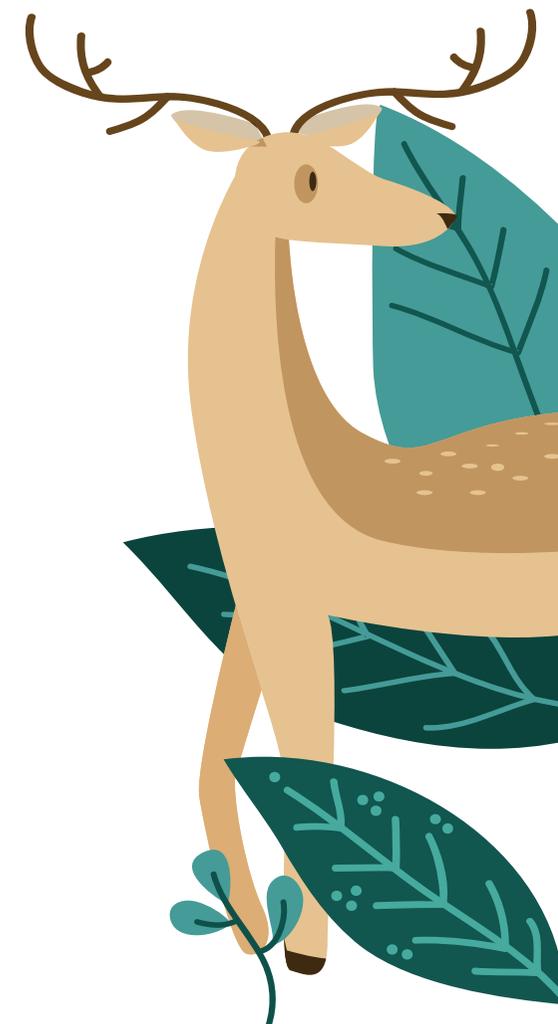
Negative Einflüsse auf Flora und Fauna entstehen nur durch unkontrollierte und nicht gesteuerte Nutzung und die versuchen wir zu vermeiden.



# Bedürfnisse und Wünsche

Unser grösstes Bedürfnis ist, dass wir von Seiten der Waldbesitzer, Förster und Gemeinden – von allen Anspruchsgruppen, die betroffen sind – Ansprechpersonen - herausfinden können.

Teilweise funktioniert das bereits sehr gut, in anderen Fällen ist es sehr kompliziert. Hier könnte zum Beispiel ein öffentliches Register der Forstbezirke und Jagdreviere auf der Basis von Swisstopo sehr hilfreich sein.





# Fragen?

Schweizerische Kynologische Gesellschaft  
Sagmattstrasse 2  
4710 Balsthal

[info@skg.ch](mailto:info@skg.ch)  
[www.skg.ch](http://www.skg.ch)

